



## Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0992/2018</b>		Datum: 30.10.2018	
<b>Baudezernent</b>			
Verfasser:	63-Brückenbauamt	Az.: 63/Wa	
<b>Betreff:</b>			
<b>Nachtragvereinbarung 1 zum Bauvorhaben Instandsetzung Trogbauwerk Saarplatz an die Bauwerkskonzept Rhein Saar GmbH</b>			
Gremienweg:			
13.11.2018	Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE
	öffentlich		abgesetzt
			geändert

### Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung beschließt die Nachtragvereinbarung 1 zum Bauvorhaben Instandsetzung Trogbauwerk Saarplatz an die Bauwerkskonzept Rhein Saar GmbH.

<b>90.17</b>	<p>Im Zuge der Instandsetzungsmaßnahmen des Trogbauwerkes am Saarplatz mussten bereichsweise Gehwegplatten aufgenommen werden, um die darunter liegenden Betonflächen instand zu setzen. Beim Bearbeiten dieser Flächen stellte sich heraus, dass der eingebaute Bewehrungsstahl selbst in den Bereichen korrodiert war, in denen die Betonoberfläche augenscheinlich in Ordnung war und wo auch keine Hohlstellen detektiert wurden. Um sicherzustellen, dass alle Schadstellen erfasst und bearbeitet werden können, wurde von Seiten des Brückenbauamtes eine erweiterte Betonuntersuchung in Form einer Potentialfeldmessung angeordnet. Hierbei wurde festgestellt, dass verschiedene Betonflächen deutlich erhöhte Chloridgehalte aufweisen, die schon zu Korrosionserscheinungen an der Bewehrung geführt haben.</p> <p>Als Konsequenz aus diesen Messungen wurde eine Änderung des Instandsetzungskonzeptes in Teilbereichen der Trogwände beschlossen. Hier wird nun, entgegen der im Hauptvertrag ausgewiesenen partiellen Bearbeitung der Wand, eine flächige Bearbeitung des unteren Bereichs (ca. 60 cm ab OK Schrammbord) auf einer Länge von insgesamt ca. 380 m ausgeführt.</p> <p>Da dies mit gravierenden Massenänderungen hinsichtlich des Abbruchs und des Wiedereinbaus einhergeht, wurde dem Brückenbauamt ein Nachtragsangebot vorgelegt, in dem ein neues Abbruchverfahren sowie der Wiedereinbau angeboten werden.</p> <p>Der Nachtrag beinhaltet den Abbruch mittels Hochdruckwasserstrahlen und den Einbau von Spritzbeton, sowie alle hierzu notwendigen Nebenleistungen wie Strahlenschutz, Absetzbecken, etc.</p> <p>Aufgrund des geänderten Instandsetzungskonzeptes entfallen aus dem Hauptvertrag ca. 50 % (ca. 135.000 €) der Leistungen zur Instandsetzung der Trogwände.</p> <p><b>Summe der zusätzlichen Leistungen: brutto 160.963,90 €</b></p>
--------------	---

Die angebotenen Einheitspreise sind geprüft und angemessen.

Die Auftragssumme der genannten Leistungen beläuft sich auf brutto 160.963,90 €.

Die Mittel stehen unter der Kostenstelle K660300E18 zur Verfügung.

Das Rechnungsprüfungsamt hat der Vergabe -noch nicht- zugestimmt.

